

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 1 vom 18. Januar 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu allererst möchte ich Ihnen auf diesem Wege ein gutes und gesundes Jahr 2019 wünschen.

Kaum zwei Wochen alt, ist auch das neue Jahr bereits wieder Alltag. In dieser Woche richteten wir, zusätzlich zum regulären Betrieb einer Sitzungswoche, auch unsere **Aufmerksamkeit auf Großbritannien**, wo es nach der Urkatastrophe des so genannten „**Brexit**“ weiterhin drunter und drüber geht. Der von Premierministerin Theresa May ausgehandelte „Scheidungsvertrag“ wurde vom Unterhaus mit großer Mehrheit abgelehnt. Nun darf man gespannt sein, wie es weitergeht. Gibt es Neuwahlen? Gibt es einen unregelmäßigen Austritt der Briten aus der EU? Das wäre mit Sicherheit die schlimmste Variante und hätte sehr große Auswirkungen – für ganz Europa, aber auch für uns in Deutschland. Um die schlimmsten Folgen für unser Land zu vermeiden, verabschiedeten wir am Donnerstag das so genannte **Brexit-Übergangsgesetz (s. rechts)**. Ansonsten heißt es nun schlicht und einfach: abwarten und Tee trinken!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

34.
Lothar Rietsamen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Montag, 14. Januar 2019

Neujahrsempfang von mtu/Rolls Royce Power Systems (RRPS) in Berlin

Am heutigen Montag hatte die Friedrichshafener *mtu/RRPS* zu ihrem alljährlichen Neujahrsempfang geladen. Dieser fand in diesem Jahr in den Räumlichkeiten der **Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft** statt, wobei ich als Raumpatte fungierte.

Mittwoch, 16. Januar 2019

„Medibus“ der Deutschen Bahn vorgestellt



Parallel zur heutigen Sitzung des Gesundheitsausschusses hatten wir Abgeordnete die Möglichkeit, den **Medibus der Deutschen Bahn AG** zu besichtigen. Dieser soll, insbesondere in ländlichen und dünn besiedelten Regionen unseres Landes, das Angebot der medizinischen Versorgung ergänzen. Als **„rollende Arztpraxis“** verfügt der Bus über die volle Ausstattung einer normalen Praxis. Er fährt dabei mehrere Orte pro Woche an und ist bereits in Nordhessen und Brandenburg im Einsatz.

Links: Mit Herrn Krenz (DB) vor dem Medibus

Donnerstag, 17. Januar 2019

Rede im Plenum zur Organspende

Die **Zahl der Organspenden ist in Deutschland erfreulicherweise im letzten Jahr deutlich angestiegen**. (mehr dazu auf der nächsten Seite) Das „Zweite Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes“, das wir heute in erster Lesung beraten, soll diese Entwicklung weiter stabilisieren, aber vor allem die **Rahmenbedingungen im Bereich der Organspende verbessern**. Die Krankenhäuser werden stark von den Verbesserungen, die durch das Gesetz erreicht werden, profitieren. Auch ich sprach ich in meiner Funktion als Krankenhaus-Berichterstatler der Unionsfraktion im Rahmen der Debatte. **Meine Rede finden Sie [hier](#)**.

Donnerstag, 17. Januar 2019

Brexit-Übergangsgesetz

Nach der krachenden Ablehnung der Verhandlungsergebnisse zum Brexit durch das britische Parlament, ist die **weitere Ausgestaltung unseres Verhältnisses zu Großbritannien** von großer Bedeutung. Um klare Rahmenbedingungen, vor allem für die Bürger beider Staaten, aber auch für die Wirtschaft und weitere Beteiligte zu schaffen, verabschiedeten wir heute das Gesetz, um das Verhältnis Deutschlands zu Großbritannien für den Zeitraum nach dem Brexit zu regeln.

Neujahrsempfänge im Wahlkreis

Auch in diesem Jahr bin ich zu Neujahrsempfängen in vielen Städten und Gemeinden des Wahlkreises eingeladen. Obwohl es mir leider nicht möglich ist, an allen Empfängen teilzunehmen (oftmals finden mehrere genau gleichzeitig statt), versuche ich möglichst viele Gemeinden in den verschiedenen „Ecken“ des Wahlkreises zu besuchen. So war ich in diesem Jahr bereits beim traditionsreichen Dreikönigstrunk in **Überlingen**, sowie bei den Empfängen in **Tettngang, Markdorf, Pfullendorf, Wald,**



Beim Neujahrsempfang in Pfullendorf

Bildquelle: Anthia Schmitt

Owingen und **Salem**. Darüber hinaus stehen nun noch am kommenden Wochenende in **Meckenbeuren, Immenstaad** und **Friedrichshafen** die letzten Empfänge für dieses Jahr an.

Pflege-Modellvorhaben vor Fertigstellung

Bei der Versorgung älterer Menschen, die kurzfristig und nur für einen kurzen Zeitraum Pflege in Anspruch nehmen müssen, wollen oder sollen existiert bislang eine Lücke. Um diese **Versorgungslücke zu schließen**, unterstützt der Bund im Zuge des so genannten Innovationsfonds das **Modellprojekt des „Regionalen Geriatrischen Notfall-Versorgungszentrums“** (GeriNoVe), das **gemeinsam von der Stiftung Liebenau und vom Medizin-Campus Bodensee** ins Leben gerufen wurde mit 4,6 Millionen Euro. Nun steht der Bau des GeriNoVe in



Auf der GeriNove-Baustelle

Weingarten kurz vor der Vollendung. Im Dezember besuchte ich die Baustelle. Der Fortschritt erfreulich und ist klar erkennbar. Mit der **Einweihung** ist **im späten Frühjahr dieses Jahres** zu rechnen.

Fakten und Meinungen

Zunahme der Zahl der Organspender

Die Zahl der Organspenden in Deutschland ist **zum ersten Mal seit dem Jahr 2010 deutlich angestiegen**. So haben im vergangenen Jahr bundesweit 955 Menschen nach ihrem Tod Organe für schwerkranke Menschen zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017 waren es nur insgesamt 797 Organspender. Somit stieg die Quote um knapp 20 Prozent auf **11,5 Spender pro eine Million Einwohner**. Im Jahr 2018 konnten **insgesamt 3.113 Organe** durch die internationale Vermittlungsstelle Eurotransplant an Patienten auf den Wartelisten vermittelt werden. Hiervon waren 1.607 Nieren, 295 Herzen, 779 Lebern, 338 Lungen und 91 Bauchspeicheldrüsen. **Jeder Organspender hat im Durchschnitt drei schwerkranken Patienten eine neue Lebenschance geschenkt**. Trotzdem stehen **aktuell noch immer rund 9.400 Menschen auf der Warteliste**.

Zitat der Woche

„Wir wollen den Schaden – es wird in jedem Fall einen Schaden geben... – so klein wie möglich halten.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel zum aktuellen Chaos um den Brexit.

Terminauswahl

Fr., 18.01.2019
So., 20.01.2019
Mi., 23.01. bis Do., 24.01.2019
Mo., 28.01. bis Fr., 01.02.2019

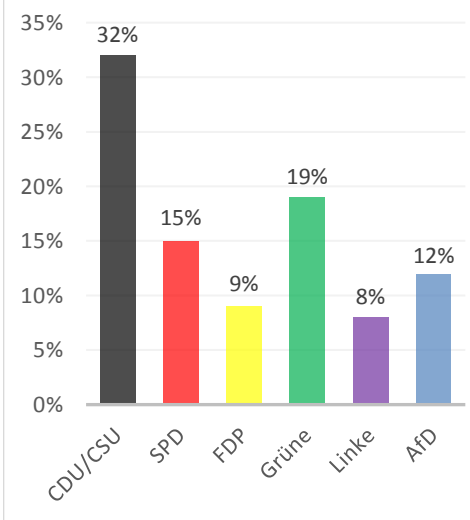
Neujahrsempfang der Gemeinde Meckenbeuren.
Neujahrsempfänge in Immenstaad und Friedrichshafen.
Delegationsreise des Gesundheitsausschusses nach Dänemark.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.

Vorschlag zur Neuausrichtung der Grundsteuer ist untragbar

Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts **muss die Grundsteuer noch in diesem Jahr auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt werden**. Dieses Ziel ist ebenso klar und unstrittig zwischen den Koalitionspartnern, wie die Tatsache, dass die Kommunen ihre wichtigste Einnahmequelle behalten müssen. Dabei ist **der aktuelle Entwurf von SPD-Finanzminister Olaf Scholz wenig zielführend**. Er sieht unter anderem **nicht nachvollziehbare Differenzierungen**, beispielsweise durch die Berücksichtigung der Mieten oder durch eine Unterscheidung zwischen Alt- und Neubauten vor. Dies würde insbesondere das Ziel des Koalitionsvertrags zur Schaffung neuen Wohnraums gefährden. Generell ist **das aktuell diskutierte Modell schlicht zu kompliziert**, weshalb ich mich für die Einführung des einfacheren, gerechteren und transparenteren Flächenmodells einsetze.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 12.01.2019